

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales ____
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CW	Cronenberger Woche		vom 20.10.2006

Explosion war (zum Glück) „nur“ Übung

Freiwillige Feuerwehren Cronenberg und Hahnerberg probten den (spektakulären) Ernstfall.

Cronenberg. Eine laute Explosion, dichter Rauch und mehrere vermisste Personen - so stellte sich das Szenario für die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) am Samstagmittag auf dem Gelände der ehemaligen Firma Böckmann in der Straße „Eich“ dar. Die Retter waren zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg angerückt - um bei ihrer diesjährigen Abschlussübung noch einmal die Bergung von Menschen sowie

die Brandbekämpfung zu proben. Dominik Capozzoli und Karsten Vitt vom FFC-Arbeitskreis Ausbildung hatten eine durchaus anspruchsvolle Übung inszeniert, bei der es nicht nur galt unter Atemschutz gegen einen großen Brand vorzugehen, sondern auch Vermisste aus dem dichten Rauch in der Fabrikhalle zu retten oder aus einem tiefen Schacht zu bergen. Nach rund einer Stunde schweißtreibenden Einsatzes hatten es die



Mit Kunstblut geschminkte Statisten stellten die Opfer dar, die es für die Dörper Freiwilligen zu retten galt.

Rauchmelder retten Leben

Sudberg. Heute und am morgigen Samstag informiert die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg über „kleine, laute Lebensretter“ im Gemeindehaus in Sudberg.

Grund für die Wuppertaler Info-Tage ist, dass nur in weniger als einem Drittel aller deutschen Haushalte Rauchmelder installiert sind, obwohl jährlich rund 600 Menschen bei Bränden sterben. Der Besuch der Info-Tage lohnt sich gleich doppelt: Neben fachkundiger Beratung rund ums Thema Rauchmelder gibt es auch insgesamt 50 Rauchmelder zu gewinnen.

Wer sein Glück an der Los-Box probieren möchte, sollte sich am heutigen Freitag zwischen 17 und 20 Uhr oder am morgigen Samstag zwischen 10 und 15 Uhr an der Teichensudberger Straße einfinden.

*Arndt-Helge Finkenrath,
Schüler der Rudolf-Steiner-Schule,
zzt. Praktikant bei der CW*

Cronenberger und Hahnerberger all Personen wurden zügig gerettet.“ Einige Kleinigkeiten in der Gemeinschaftsarbeit dann auch geschafft: Alle Vermissten waren „befreit“ und von den Ersthelfern „versorgt“ worden sowie der Brand in der Halle „gelöscht“.

Zufrieden konnte daher auch Zugführer Jürgen Hohnholdt vermelden: „Es ist alles gut verlaufen,

alle Personen wurden zügig gerettet.“ Einige Kleinigkeiten in der Vorgehensweise müssen zwar in den kommenden Wochen noch ein wenig optimiert werden - aber die Cronenberger dürfen sich durchaus auf ihre beiden Freiwilligen Feuerwehren im CW-Land vollkommen verlassen.

Marcus Müller